UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN

PRESSEMITTEILUNG
26.11.2013, Nr. 12/2013

Bund und Länder beschließen das Akademienprogramm 2014

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat auf ihrer Sitzung am 22. November 2013 in Berlin das Akademienprogramm 2014 mit einem Etat von 59,9 Millionen Euro beschlossen. Durch die erneute fünfprozentige Steigerung können ab Januar 2014 fünf geisteswissenschaftliche Neuvorhaben ihre Arbeit aufnehmen.

„Ich freue mich außerordentlich, dass die GWK erneut die Mittel für das Akademienprogramm in Anlehnung an den Pakt für Forschung und Innovation um fünf Prozent aufgestockt hat“, erklärt Prof. Günter Stock, Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. „Die neu in das Programm aufgenommenen Projekte sind wiederum hervorragende Beispiele dafür, in welcher Weise das Akademienprogramm geeignet ist, unser kulturelles Erbe zu sichern und zu interpretieren.“

Das Akademienprogramm ist das größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1979/1980 wird es von Bund und Ländern im Rahmen der Gemeinsamen Forschungsförderung finanziert. Das Akademienprogramm dient der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes. Alle Vorhaben sind langfristig angelegte Forschungsprojekte von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem Interesse.

Für ein Neuvorhaben im Akademienprogramm kann sich jede/r Wissenschaftler/in mit einer Projektskizze direkt bei einer der acht Unionsakademien oder bei der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften – bewerben. In Kürze erfolgt die Ausschreibung des Akademienprogramms 2016.

Die fünf Neuprojekte, die zum 1. Januar 2014 ins Akademienprogramm aufgenommen werden, sind:

- Beethovens Werkstatt: Genetische Textkritik und Digitale Edition (Akademie/Arbeitsstelle Mainz)
- Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen 1513 bis 1532. Reformation im Kontext frühneuzeitlicher Staatswerdung (Akademie/Arbeitsstelle Leipzig)
- Edition der fränkischen Herrschererlasse (Akademie/Arbeitsstelle Düsseldorf)
- Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal (Akademie/Arbeitsstelle Heidelberg)
- Textdatenbank und Wörterbuch des klassischen Maya (TWKM) (Akademie/Arbeitsstelle Düsseldorf)

Pressekontakt:

Koordinator Akademienprogramm
Sebastian Zwies M.A.
Tel.: 06131/ 218 528 17
Sebastian.Zwies@akademienunion-berlin.de

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Mehr als 1900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das derzeit größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Union fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft. Die Akademienunion kommuniziert mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.